

## Chronik des Geschichtsvereins für 1999

Wichtigstes Ereignis im Berichtszeitraum war die im Anschluss an die Jahreshauptversammlung am 9. Dezember durchgeführte Feier anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Geschichtsvereins im großen Sitzungssaal des Landratsamtes. In diesem Rahmen wurde Landrat Dr. Georg Karl mit der Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet und damit für seine Funktion als 1. Vorsitzender seit Bestehen des Vereins gewürdigt. Es handelt sich erst um die siebte Verleihung dieser Auszeichnung, die zum zehnjährigen Bestehen des Vereins 1989 erstmals vergeben wurde. Die geringe Zahl bisheriger Ehrungen zeigt, dass sich der Vorstand bemüht, die Ehrennadel nur an wirklich verdiente Mitglieder zu vergeben.

Nach der Begrüßung der zahlreichen Gäste und einen Rückblick auf die beiden vergangenen Dezennien durch den 1. Vorsitzenden folgte der Festvortrag von Professor Dr. Alois Schmid vom Lehrstuhl für Bayerische und vergleichende Landesgeschichte am Institut für Bayerische Geschichte der Universität München zum Thema „Die Städtepolitik der frühen Wittelsbacher in



Nach der Verleihung der Ehrennadel des Geschichtsvereins an Landrat Dr. Georg Karl durch Hans Kapfhammer. Foto: Andrea Buchmann.

Bayern“. Die musikalische Umrahmung übernahm das Vokalensemble AMARILLIS unter der Leitung von Vorstandsmitglied Johannes Molitor.

Im Berichtsjahr erschien Heft 20 der Deggendorfer Geschichtsblätter mit 17 Beiträgen und einem Umfang von 384 Seiten.

Folgende Zusammenstellung führt die Dokumentation der Vereinsaktivitäten fort, die in Heft 20 auf den Seiten 382 bis 384 abgedruckt sind.

3. März 1999            Vortrag von Dr. Manfred Meyer, Neumarkt, im großen Sitzungssaal des Landratsamtes: Aufbruch zur Demokratie? Die Revolution von 1848 in Deutschland (zusammen mit der VHS).
16. Oktober 1999      Exkursion in den mittleren Böhmerwald unter der Leitung von Dr. Vladimír Horpeniak und Johannes Molitor in die Gegend um Bergreichenstein/Kašperské Hory und Maurenzen/Mouřenec.
27. Oktober 1999      Vortrag von Professor Dr. Maximilian Lanzinner, Passau, in der Volkshochschule: Deutschland 1949–1999 (zusammen mit der VHS).
9. Dezember 1999      Jahreshauptversammlung mit Feier des 20-jährigen Vereinsjubiläums im großen Sitzungssaal des Landratsamtes (s. o.).

Der Mitgliederstand erhöhte sich vom Dezember 1998 (364) bis zum Dezember 1999 (366) um zwei Personen. Zehn Eintritten standen drei Todesfälle und fünf Austritte gegenüber.

Karl Schmotz

## Buchbesprechungen

*Ludwig Reiner und Ludwig Schober, Fürstliche Bärenjagd im Bayerischen Wald. Bau und Verfall der herzoglichen Jagdhäuser in Reichenberg und Lalling (1590–1648). Unter Mitarbeit von Andreas Schröck herausgegeben von Hans Schopf im Eigenverlag des Heimatvereins d'Obetaler Riedlhütte e.V., 1999, 336 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 44,80 DM, ISBN 3-9804 872-6-1. Das Buch kann bestellt werden über: Tourist-Service Sankt Oswald-Riedlhütte, Klosterallee 4, 94568 Sankt Oswald.*

Aus der Gemeinde Sankt Oswald-Riedlhütte kann schon wieder ein gewichtiges Buch vorgestellt werden. War es letztes Jahr (DG 20, 1999, 362 ff.) der 1. Band der Geschichte des Klosters St. Oswald von Ludwig Schober, ist es dieses Jahr die ebenso beeindruckende Geschichte der fürstlichen Bärenjagd im Bayerischen Wald. Dazu haben sich Ludwig Reiner, Professor für Ackerbau und Informatik an der Landwirtschaftlichen Fakultät der Technischen Universität München in Freising-Weihenstephan – geboren in Riedlhütte – und wiederum Ludwig Schober zusammengetan. Schober ist in Sankt Oswald